

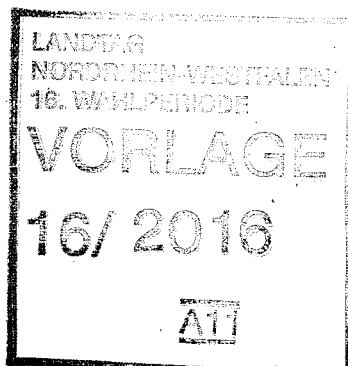


Ministerium für Inneres und Kommunales NRW, 40190 Düsseldorf

Präsidentin des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

für die Mitglieder
des Ausschusses für Kommunalpolitik

60-fach



20. Juni 2014

Seite 1 von 1

Aktenzeichen
(bei Antwort bitte angeben)
12-35.12.00

RD`in Filter
Telefon 0211 871-2629
Telefax 0211 871-3096
Referat12@mik.nrw.de

Sitzung des Ausschusses für Kommunalpolitik am 27. Juni 2014
Schreiben des Abgeordneten André Kuper vom 16.06.2014

Beantragung eines schriftlichen Berichts:

Stichwahl in NRW - kein „Mehr“ an demokratischer Legitimation?

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

zur Information der Mitglieder des Ausschusses für Kommunalpolitik des Landtags übersende ich 60 Exemplare des schriftlichen Berichtes des Ministeriums für Inneres und Kommunales zum Thema "Stichwahl in NRW - kein „Mehr“ an demokratischer Legitimation?" für die Sitzung am 27. Juni 2014.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Jäger MdL

Dienstgebäude und Lieferanschrift:
Haroldstr. 5, 40213 Düsseldorf
Telefon 0211 871-01
Telefax 0211 871-3355
poststelle@mik.nrw.de
www.mik.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahnlinien 704, 709, 719
Haltestelle: Poststraße

**Bericht des Ministeriums für Inneres und Kommunales
zum Thema „Stichwahl in NRW - kein „Mehr“ an demokratischer
Legitimation?“
für die Sitzung des Ausschusses für Kommunalpolitik am 27.06.2014**

Die Stichwahl wurde mit der Direktwahl der Hauptverwaltungsbeamten im Oktober 1994 eingeführt. Sie kam erstmals bei der Direktwahl der (Ober-)Bürgermeister/innen und Landrätinnen und Landräte am 12. September 1999 zur Anwendung.

Im Jahr 2007 wurde die Stichwahl abgeschafft. Ihre Wiedereinführung hat der Landtag im Frühjahr 2011 auf der Grundlage eines Gesetzentwurfs der Landesregierung beschlossen. Das entsprechende Gesetz vom 3. Mai 2011 mit einer Ergänzung des § 46c Kommunalwahlgesetz trat am 11. Mai 2011 in Kraft.

Eine Stichwahl findet danach statt, wenn kein/e Bewerber/in mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen bei der ersten Wahl erhalten hat. An ihr nehmen die beiden Bewerber/innen mit den höchsten Stimmenzahlen aus dem Hauptwahlgang teil. Gewählt ist derjenige bzw. diejenige Bewerber/in, der/die meisten der gültigen Stimmen erhält.

Mit der Stichwahl soll die demokratische Legitimation der Gewählten, denen als Hauptverwaltungsbeamte in Kreisen und Kommunen eine große Verantwortung zukommt, erhöht werden. Die Wählerinnen und Wähler erhalten mit diesem zweiten Wahlgang nochmals Gelegenheit, mit einem klaren Votum das Wahlverfahren eindeutig zu entscheiden. Die Stichwahl ermöglicht es den Wählern und Wählerinnen stärker als dies bei einem einzigen Wahlgang der Fall wäre, präferenzorientiert mit einfacher Mehrheit zu wählen, und sichert der/dem Gewählten aufgrund des Erfordernisses der absoluten Mehrheit eine hinreichende demokratische Legitimation (vgl. Küpper, DÖV 2009, 758).

Zu Frage 1

Wie beurteilt die Landesregierung das Ergebnis der Stichwahl vom 15. Juni 2014 vor dem Hintergrund, dass mit der Wiedereinführung der Stichwahl eine erhöhte Legitimation und eine Stärkung der Demokratie erreicht werden sollte?

Das aus Haupt- und Stichwahl bestehende Wahlverfahren stellt eine Einheit dar. Dadurch wird die demokratische Legitimation auch in den Fällen gestärkt, in denen die Wahlbeteiligung bei der Stichwahl keine hohen Werte erreicht.

Vor der Wiedereinführung der Stichwahl war es möglich, dass die gewählte Person nicht die Mehrheit derer vertrat, die an der Wahl teilgenommen hatten, da die relative Stimmenmehrheit auch bei mehr als zwei Kandidat(inn)en ausreichte. Wenn im einzigen Wahlgang die absolute Mehrheit deutlich verfehlt wurde, ergaben sich nicht unerhebliche Zweifel im Hinblick auf den eigentlich gewünschten demokratischen Rückhalt in der Bevölkerung.

Dass sich die Stichwahl auf die demokratische Legitimation positiv auswirkt, wurde auch durch eine Sachverständigenanhörung im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens zu ihrer Wiedereinführung bestätigt.

Zu Frage 2, 3 und 4

Wie stellt sich die Wahlbeteiligung in den 41 Kommunen mit Stichwahl dar, im Vergleich zur Wahlbeteiligung bei den allgemeinen Kommunalwahlen am 25. Mai 2014?

Wie stellt sich die Zahl der absoluten Stimmen der Bewerber der Stichwahlen in den 41 Kommunen dar, auch im Vergleich zu den absoluten Stimmzahlen nach der allgemeinen Kommunalwahl?

Wie hoch ist der prozentuale Anteil an Stimmen der 41 Stichwahlgewinner an der Gesamtzahl der Wahlberechtigten?

Siehe Tabelle

Zu Frage 5 und 7

Sieht die Landesregierung Handlungsbedarf beim Thema Stichwahl anlässlich der geringen Wahlbeteiligung?

Anlässlich der Ergebnisse dieser Stichwahlen und der Ergebnisse der Stichwahlen in Duisburg oder im Rhein-Erft-Kreis, sieht die Landesregierung eine Zukunft der Stichwahl oder sollte die Stichwahl auf den Prüfstand?

Die Landesregierung sieht auch angesichts von Stichwahlen mit teilweise nur geringer Wahlbeteiligung gegenwärtig keinen Änderungsbedarf.

Die zusätzliche Wahlmöglichkeit durch die Stichwahl verbessert in jedem Fall die Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger an den politischen Prozessen auf kommunaler Ebene und trägt damit der Integrationsfunktion von Wahlen in der repräsentativen Demokratie Rechnung. Schließlich kann eine Stichwahl auch die Chancengleichheit von Bewerber(inne)n aus kleineren Parteien erhöhen.

Die Stichwahl ist zudem in nahezu allen Bundesländern Bestandteil des Kommunalwahlrechts.

Der Gesetzgeber hat sich daher seinerzeit aus guten Gründen für die Wiedereinführung der Stichwahl auch in Kenntnis des Umstands entschieden, dass sich dadurch die Kosten des Wahlverfahrens in einem überschaubaren Rahmen erhöhen können.

Es dürfte zudem nicht im Interesse der Wähler/innen und Wahlvorschlagsträger liegen, die erst 2011 wiedereingeführte Stichwahl schon wieder abzuschaffen, noch bevor sie im öffentlichen Bewusstsein erneut verankert werden konnte.

Zu Frage 6

Was will die Landesregierung unternehmen, um die Wahlbeteiligung bei möglichen kommenden Stichwahlen im kommenden Jahr zu erhöhen?

In erster Linie wird es als Aufgabe der betroffenen Kommunen, der Kandidatinnen und Kandidaten sowie der sie vorschlagenden Parteien und Wählergruppen angesehen, über einen Stichwahltermin zu informieren und für die Stichwahl Teilnahme auch durch geeignete Presse- und Öffentlichkeitsarbeit nachhaltig zu werben.

| Verwaltungsbezirk | Wahlberechtigte bei der Stichwahl | Frage 2 | | Gewählter Kandidat: Name | Gewählter Kandidat: Wahlvorschlags-träger | Frage 3 | | Frage 4 | Gegenkandidat: Name | Gegenkandidat: Wahlvorschlags-träger | Frage 3 | | Frage 4 |
|----------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------|---|-------------------------------|---|---|---|---|------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|--|
| | | Wahlbeteiligung am 25.05.14 | Wahlbeteiligung bei der Stichwahl am 15.06.14 | | | Gewählter Kandidat: Stimmen am 25.05.14 | Gewählter Kandidat: Stimmen am 15.06.14 | Gewählter Kandidat: Prozent an Wahlberechtigten | | | Gegenkandidat: Stimmen am 25.05.14 | Gegenkandidat: Stimmen am 15.06.14 | Gegenkandidat: Prozent an Wahlberechtigten |
| 1. Bürgermeister | | | | | | | | | | | | | |
| Hilden, Stadt | 46.587 | 51,3 | 38,2 | Alkenings, Birgit | SPD | 9.480 | 11.099 | 23,8 | Buschmann, Marion | CDU | 6.711 | 6.609 | 14,2 |
| Velbert, Stadt | 66.726 | 47,0 | 27,9 | Lukrafka, Dirk | CDU | 12.494 | 10.153 | 15,2 | Böll-Schlereth, Gerno | SPD | 8.547 | 8.232 | 12,3 |
| Brüggen | 13.282 | 56,3 | 38,9 | Gellen, Frank | CDU | 3.599 | 3.270 | 24,6 | Brockes, Dietmar | FDP | 1.425 | 1.855 | 14,0 |
| Moers, Stadt | 82.953 | 47,8 | 33,6 | Fleischhauer, Christoph | CDU | 16.804 | 17.671 | 21,3 | Ballhaus, Norbert | SPD | 14.836 | 9.886 | 11,9 |
| Wesseling, Stadt | 27.698 | 49,6 | 40,7 | Esser, Erwin | SPD | 6.017 | 6.038 | 21,8 | Haupt, Hans-Peter | CDU | 6.235 | 5.192 | 18,7 |
| Wegberg, Stadt | 23.494 | 55,1 | 46,8 | Stock, Michael | SPD | 5.007 | 7.907 | 33,7 | Pillich, Reinhold Christoph | CDU | 4.580 | 3.052 | 13,0 |
| Bergneustadt, Stadt | 14.414 | 56,6 | 45,0 | Holberg, Wilfried | Einzelbew. | 2.365 | 3.534 | 24,5 | Baumhof, Hans Christian | Einzelbew. | 2.360 | 2.923 | 20,3 |
| Kürten | 16.388 | 58,4 | 39,1 | Heider, Willi | Einzelbew. | 1.986 | 3.877 | 23,7 | Beer, Marc | CDU | 2.899 | 2.459 | 15,0 |
| Leichlingen (Rhld.), Stadt | 23.565 | 60,7 | 41,3 | Steffes, Frank | SPD | 5.488 | 5.941 | 25,2 | Hüttebräucker, Rainer | CDU | 4.212 | 3.717 | 15,8 |
| Overath, Stadt | 21.785 | 56,8 | 46,1 | Weigt, Jörg | SPD | 5.210 | 6.702 | 30,8 | Heider, Andreas | CDU | 5.166 | 3.305 | 15,2 |
| Bad Honnef, Stadt | 20.440 | 59,7 | 43,4 | Neuhoff, Otto | GRÜNE/FDP/WGR | 5.086 | 5.404 | 26,4 | Leiwig, Guido | SPD | 3.464 | 3.371 | 16,5 |
| Troisdorf, Stadt | 58.679 | 50,1 | 33,2 | Jablonski, Klaus Werner | CDU | 14.156 | 10.032 | 17,1 | Goossens, Frank | SPD | 10.716 | 9.302 | 15,9 |
| Wachtberg | 16.311 | 62,2 | 46,8 | Offergeld, Renate | SPD | 3.468 | 4.253 | 26,1 | Beckschäfer, Hartmut | CDU | 4.208 | 3.333 | 20,4 |
| Datteln, Stadt | 28.263 | 47,3 | 36,5 | Dora, André | SPD | 6.600 | 6.358 | 22,5 | Wutschka, Dr. Jürgen | CDU | 5.013 | 3.910 | 13,8 |
| Dorsten, Stadt | 63.675 | 51,1 | 34,9 | Stockhoff, Tobias | CDU | 15.840 | 13.573 | 21,3 | Baune, Michael | SPD | 11.416 | 8.472 | 13,3 |
| Marl, Stadt | 69.275 | 43,4 | 30,8 | Arndt, Werner | SPD | 14.095 | 13.489 | 19,5 | Göddenhenrich, Uwe | CDU | 7.616 | 7.447 | 10,7 |
| Recklinghausen, Stadt | 94.705 | 48,3 | 31,2 | Tesche, Christoph | CDU | 20.823 | 17.354 | 18,3 | Cerny, Frank | SPD | 16.228 | 11.998 | 12,7 |
| Waltrop, Stadt | 24.615 | 55,9 | 46,5 | Moenikes, Nicole | CDU | 5.387 | 6.161 | 25,0 | Heck-Guthe, Anne | SPD | 5.532 | 5.179 | 21,0 |
| Westerkappeln | 9.210 | 62,3 | 55,3 | Große-Heitmeyer, Annette | CDU | 2.393 | 3.192 | 34,7 | Hockenbrink, Ullrich | SPD | 1.752 | 1.876 | 20,4 |
| Bünde, Stadt | 36.923 | 49,9 | 36,1 | Koch, Wolfgang | CDU | 8.687 | 6.953 | 18,8 | Beck, Horst | SPD | 7.299 | 6.276 | 17,0 |
| Herford, Stadt | 52.237 | 47,0 | 34,0 | Kähler, Tim | SPD | 11.083 | 9.471 | 18,1 | Oehler, Klaus | CDU | 10.479 | 8.198 | 15,7 |
| Höxter, Stadt | 24.806 | 58,7 | 50,8 | Fischer, Alexander | SPD | 5.822 | 7.249 | 29,2 | Schünemann, Uwe | CDU | 4.923 | 5.258 | 21,2 |
| Sprockhövel, Stadt | 9.414 | 54,8 | 43,7 | Winkelmann, Uli | CDU/GRÜNE | 5.665 | 5.546 | 58,9 | Knippschild, Klaus | SPD | 5.047 | 3.814 | 40,5 |
| Werdohl, Stadt | 13.160 | 49,9 | 36,9 | Voßloh, Silvia | CDU | 3.070 | 2.661 | 20,2 | Wershoven, Matthias | SPD | 2.310 | 2.156 | 16,4 |
| Kirchhundem | 9.872 | 57,2 | 49,9 | Reinery, Andreas | SPD | 1.951 | 2.668 | 27,0 | Middelhoff, Tobias | CDU | 2.349 | 2.230 | 22,6 |
| Bad Berleburg, Stadt | 16.325 | 59,2 | 53,2 | Fuhrmann, Bernd | CDU | 4.695 | 4.717 | 28,9 | Beuter, Dietmar | SPD | 3.612 | 3.922 | 24,0 |
| Soest, Stadt | 38.946 | 50,3 | 39,0 | Ruthemeyer, Dr. Eckhard Josef | CDU/WGR | 9.653 | 7.825 | 20,1 | Maibaum, Roland Albert Fritz | SPD | 6.762 | 7.267 | 18,7 |
| Werl, Stadt | 24.112 | 47,5 | 37,0 | Grossmann, Michael | CDU | 5.577 | 4.491 | 18,6 | Esser, Meinhard | SPD | 3.714 | 4.398 | 18,2 |
| 2. Oberbürgermeister | | | | | | | | | | | | | |
| Kreisfreie Stadt Düsseldorf | 471.299 | 49,2 | 41,7 | Geisel, Thomas | SPD | 85.768 | 115.923 | 24,6 | Elbers, Dirk | CDU | 104.343 | 79.903 | 17,0 |
| Kreisfreie Stadt Mönchengladbach | 208.589 | 42,8 | 29,6 | Reiners, Hans Wilhelm | CDU | 34.342 | 30.937 | 14,8 | Bude, Norbert | SPD | 35.665 | 30.394 | 14,6 |
| Kreisfreie Stadt Remscheid | 86.654 | 43,0 | 30,2 | Mast-Weisz, Burkhard | SPD | 17.098 | 14.940 | 17,2 | Siegfried, Jochen Alfred | CDU | 14.557 | 11.058 | 12,8 |
| Kreisfreie Stadt Bielefeld | 255.499 | 51,0 | 31,3 | Clausen, Pit | SPD | 51.411 | 44.195 | 17,3 | Rüther, Andreas | CDU | 34.954 | 34.925 | 13,7 |
| Kreisfreie Stadt Dortmund | 456.714 | 44,9 | 30,9 | Sierau, Ulrich | SPD | 88.212 | 71.823 | 15,7 | Littmann, Dr. Annette | CDU | 64.504 | 67.261 | 14,7 |
| Kreisfreie Stadt Hagen | 150.645 | 45,2 | 31,2 | Schulz, Erik O. | CDU/GRÜNE/FDP | 31.884 | 29.204 | 19,4 | Wisotzki, Horst | SPD | 23.734 | 17.408 | 11,6 |
| 3. Landräte | | | | | | | | | | | | | |
| Kreis Wesel | 379.017 | 51,5 | 23,4 | Müller, Dr. Ansgar | SPD | 92.955 | 47.444 | 12,5 | Seltmann, Christiane | CDU | 73.890 | 40.660 | 10,7 |
| Städteregion Aachen | 438.573 | 52,1 | 22,2 | Etschenberg, Helmut | CDU | 95.009 | 50.463 | 11,5 | Karl, Christiane | SPD | 75.096 | 46.201 | 10,5 |
| Rhein-Sieg-Kreis | 480.747 | 56,1 | 25,8 | Schuster, Sebastian | CDU | 126.062 | 67.936 | 14,1 | Tendler, Dietmar | SPD | 91.553 | 54.611 | 11,4 |
| Kreis Recklinghausen | 504.515 | 48,0 | 26,4 | Süberkrüb, Cay | SPD | 104.550 | 71.629 | 14,2 | Portmann, Benno | CDU | 79.858 | 59.673 | 11,8 |
| Kreis Minden-Lübbecke | 256.373 | 49,3 | 24,6 | Niermann, Dr. Ralf | SPD | 61.607 | 40.005 | 15,6 | Deichholz, Hans-Joerg | CDU | 45.805 | 22.636 | 8,8 |
| Märkischer Kreis | 338.324 | 44,5 | 19,6 | Gemke, Thomas | CDU | 72.110 | 40.832 | 12,1 | Vormann, Lutz | SPD | 46.487 | 25.060 | 7,4 |
| Kreis Siegen-Wittgenstein | 228.294 | 51,7 | 32,9 | Müller, Andreas | SPD | 41.570 | 44.390 | 19,4 | Breuer, Paul | CDU | 50.215 | 30.238 | 13,2 |